

Moderation

Andrea Jehn

*Oberärztin der Kinder- und
Jugendheilkunde am Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich*

Referenten

Heike Raskop

*Kriminalhauptkommissarin,
Leiterin Gemeinsames Sachgebiet
Jugendkriminalität
Polizeiinspektion Wittlich*

R. C. Dobberke

*Sozialpädagoge, Sozialtherapeut Sucht
(GVS), Gestalttherapeut, Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapeut
mit eigener Praxis in Hontheim*

Ruth Knecht

*Psychologische Psychotherapeutin
AHG Kliniken Daun
Verhaltensmedizinisches Zentrum für
Seelische Gesundheit, Daun*



**Landrat Gregor Eibes
ist Schirmherr dieser
Veranstaltung.**



**Kinderschutzgruppe
Känguruh**

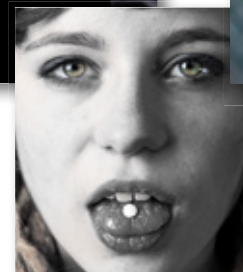
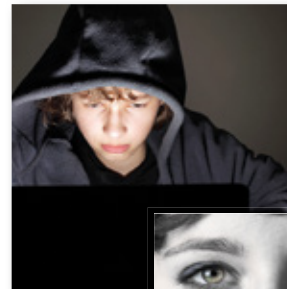


**Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich**

Abhängigkeiten bei Kindern & Jugendlichen

— NO LIMITS —

KOMM MIT AUF EINE REISE...



5. Nov. 2014 | 15.00 – 18.00 Uhr

**Pfarrheim St. Bernhard
Auf'm Geifen • Wittlich**



Dekanat Wittlich



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Kinderschutzgruppe Känguruh am Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich möchte sich mit der angebotenen Informationsveranstaltung einem Thema nähern, dass heute viele Eltern, Pädagogen, Therapeuten sowie Ärzte und Pflegende bewegt:

Die zunehmenden Abhängigkeiten im Kinder- und Jugendalter.

Das Internet sowie zusammenwachsende Länder und Märkte ermöglichen heute einen beängstigend leichten Zugang zu Rauschmitteln. Zugleich nehmen soziale Vereinsamung einerseits und schulischer Erfolgsdruck andererseits in der jungen Generation zu. So sind „kleine Fluchten“ im Trend – sei es in mitreißende Spielwelten am Computer oder mit Rauschmitteln, die einen kurzzeitig aus dem Hier und Jetzt lösen.

Beginnend mit den Arten und Konsumformen der bekannten Rauschdrogen, über die leider hochaktuellen „Kräutermischungen“ (auch Legal Highs genannt) bis hin zum krankhaften Internet- und PC-Gebrauch – die Tagung möchte dazu praxisnah und umfassend aufklären.

Auf welche Anzeichen und Auffälligkeiten müssen wir achten, um präventiv zu wirken bzw. frühzeitig einer entstehenden Sucht entgegenzusteuern?

Mit welchen Impulsen und Denkansätzen können wir die Jugendlichen erfolgreich begleiten und ihnen helfen?

Wir freuen uns, ausgewiesene Experten als Referenten gewonnen zu haben, die uns ihre Erfahrungen und Reflexionen dazu präsentieren.



Dr. med. Peter Locher
Stellv. Vorsitzender der
Kinderschutzgruppe Känguruh,
Chefarzt der Abteilung für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
am Verbundkrankenhaus



Andrea Jehn
Vorsitzende der
Kinderschutzgruppe Känguruh,
Oberärztin der Abteilung für
Kinder- und Jugendheilkunde
am Verbundkrankenhaus

Programm

15.00 Uhr Begrüßung

Andrea Jehn, Oberärztin der
Pädiatrie, St. Elisabeth KH, Wittlich

Grußworte

Monika Hartmann, Dekanat Wittlich
Gregor Eibes, Landrat,
Landkreis Bernkastel-Wittlich

15.15 Uhr • Drogenarten & Konsumformen • Erkennen von konsumbedingten Auffälligkeiten

• **Drogenprävention aus
polizeilicher Sicht**
Heike Raskop,
Kriminalhauptkommissarin,
Leiterin Gemeinsames Sachgebiet
Jugendkriminalität

16.00 Uhr Vom Sinn der Sucht – wann führt Ausprobieren zur Sucht

R. C. Dobberke,
Sozialpädagoge, Kinder- und
Jugendpsychotherapeut

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr Krankhafter PC- und Internetgebrauch

Ruth Knecht, AHG Kliniken, Daun

17.45 Uhr Diskussion / Abschluss

*Fortbildungspunkte wurden bei der
Bezirksärztekammer Trier beantragt.*